

# Doping transdisziplinär:

## Transdisziplinarität in Philosophie, Sportwissenschaft und in der Schule

18. Juni 2010

TU Berlin, Hauptgebäude, Raum 3005  
Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

### Programm

13:00-14:00 Uhr

Prof. Dr. Lore Hühn (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)

*Der Begriff des Leidens. Zu einem Grundbegriff in Medizin und Philosophie*

14:00-15:00 Uhr

Priv.-Dot. Dr. phil. Ursula Baumann (Universität Mannheim)

*Lob der Disziplin. Grenzerkundungen im transdisziplinären Raum.*

Pause

15:30-16:30 Uhr

Prof. Dr. Karsten Weber (Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder)

*Wissenschaftstheoretische und wissenschaftssoziologische Überlegungen zur Bedeutung disziplinübergreifender Konzepte*

Pause

17:00-18:00 Uhr

Prof. Dr. Christoph Asmuth (Technische Universität Berlin)

*Transdisziplinarität und fächerübergreifender Unterricht. Grundfragen und Ausblicke*

18:00-19:00 Uhr

Dr. Benedetta Bisol (Humboldt-Universität zu Berlin)

*»Transdisziplinäre Fragen an Doping und Enhancement«*



### »Doping transdisziplinär: Transdisziplinarität in Philosophie, Sportwissenschaft und in der Schule«

Das Problemfeld ›Doping‹ wird aus ganz unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven heraus betrachtet: Aus Sicht der Soziologie, der Rechtswissenschaften, der Pharmazie/Biochemie, als auch der philosophischen Ethik, der Wissenschaftstheorie und nicht zuletzt der Sportwissenschaft. Entscheidend für das Dopingproblem ist zudem die gesellschaftliche Praxis und die Überzeugungen ihrer mündigen Bürger. Dies Anlass für das Projekt, sich mit der Frage der Transdisziplinarität zu beschäftigen.

In diesem Workshop soll daher aus unterschiedlichen Perspektiven – und unabhängig von der konkreten Forschungsfrage nach dem Doping – die Frage erörtert werden, ob und wie unterschiedliche Wissensformen und -perspektiven überhaupt miteinander vermittelt werden können. Dabei geht es nicht zuletzt um die Frage nach einer ›transdisziplinären‹ Methode oder Arbeitsweise. Wie kann eine gemeinsame Arbeit Disziplinen übergreifend stattfinden? Wie können Forschungsprojekte gestaltet werden, um auch der gesellschaftlichen Dimension ihrer bearbeiteten Probleme gerecht zu werden? Wie Verhält sich Transdisziplinarität zum fächerübergreifenden Unterricht als angestrebter schulischer Praxis?

Es handelt sich um eine nicht öffentliche Veranstaltung, in der die Diskussion im Mittelpunkt steht. Neben den Mitarbeitern des Projekts werden weitere Teilnehmer gezielt eingeladen. Interessenten sind dazu aufgefordert, sich unter folgender Adresse bei Herrn Kai Gregor zu melden:

[k.u.gregor@a-priori.eu](mailto:k.u.gregor@a-priori.eu)



*Translating Doping – Doping Übersetzen;* Institut für Philosophie,  
Wissenschafts- und Technikgeschichte, Technische Universität Berlin  
Franklinstraße 28/29, FR 5-12 10587 Berlin; [www.translating-doping.de](http://www.translating-doping.de)